

Bürgermeister besucht junge Familie



**Überaus freundlich sind
Bürgermeister Bodo
Klimpel und Ulla
Hermesmann bei der
Familie Kuhlmann-Mundt
aufgenommen worden.
Denn Martina Kuhlmann
und Harald Mundt sind
die 100. Familie mit einem**

**neugeborenen Kind, die die Sozialpädagogin Ulla
Hermesmann vom Jugendamt besucht.**

**Diesen Service gibt es bei der Stadt Haltern am See seit
August 2009. Der Begrüßungsdienst heißt den Säugling,
hier den am 15. Dezember geborenen Ben, herzlich
willkommen. Dabei hat Ulla Hermesmann stets eine prall
gefüllte Stofftasche, deren Inhalt bei den Familien bestens
ankommt.**

**"Besonders freue ich mich dabei über das Buch "Meine
ersten Fingerspiele", das die Bürgerstiftung Halterner für
Halterner angeschafft hat und wir in die Familien tragen
können", sagt die Sozialpädagogin. Darüber hinaus hat sie
Broschüren und Tipps, die für das Aufwachsen und die
Erziehung der Kleinen interessant sein können. Zum
Beispiel über die U 1 bis U 9, die Untersuchungen beim
Kinderarzt. Zudem gibt es Tipps, welche Ansprechpartner
beim Thema Babysitter und anderer Kontakte in Haltern
am See hilfreich sein können. Gesundheit und Sicherheit
(Unfallverhütung) sind weitere Beispiele neben Angeboten
zur Freizeitgestaltung.**

Bei der Familie Kuhlmann-Mundt kam dieser Besuch

bestens an, wohnt das Ehepaar auch noch gar nicht lange in der Seestadt. Der gebürtige Schwede und die in Reken aufgewachsene Sonderpädagogin haben sich nämlich keineswegs in Haltern am See oder Umgebung kennen gelernt. Sie sind sich in Afghanistan begegnet, wo er Experte für wirtschaftliche Zusammenarbeit und sie als Trainerin für künftige Lehrer aktiv gewesen sind. Nach Abschluss dieser Arbeiten wollten sie sich in der Nähe ihrer Eltern, die in Reken leben, niederlassen. Außerdem ist Martina Kuhlmann nun in Dülmen Lehrerin, so dass sie sich auch in Haltern am See nach eine Bleibe umgesehen haben. Mit Erfolg: "Der See, die nette Stadt, die gute Anbindung in Richtung Münster und Ruhrgebiet, die vielen freundlichen Menschen, denen wir schon begegnet sind - all das hat uns bestätigt, eine richtige Ortswahl getroffen zu haben."

Sie bedankten sich bei Bürgermeister Bodo Klimpel für die freundliche Aufnahme: "Wir finden diesen Besuchsdienst sehr gut und sehr hilfreich. Wir haben mit Frau Hermesmann eine Ansprechpartnerin gefunden, die uns schon eine Reihe von guten Tipps gegeben hat. Deshalb sind wir überzeugt, dass dieser Besuchsdienst eine echte Bereicherung für die Stadt ist." Und das wird auch der kleine Ben mitbekommen. Aufgrund der städtischen Informationen wird er im April im Sixtus-Hospital seinen ersten Schwimmkurs beginnen - genau in dem Haus, wo er auch das Licht der Welt erblickte.

17.03.2010